



Maria Kliegel: Die Cellistin mit dem Tennisschläger

Internationale Klasse zu Gast im Tennisclub Am Volkswald

„La Cellissima“ Maria Kliegel, „Grande Dame“ und weltweit gefeierte Meisterin des Violoncellospiels, hat Auftritte rund um den Globus. Sie wohnt in Fischlaken, ihr sportliches Zuhause ist seit rund 35 Jahren der Tennisclub Am Volkswald. Hier spielt sie bei den Damen 60 in der Verbandsliga und zelebriert ihr Können auch mit dem Tennisschläger.

Seit 1986 leitet Professorin Maria Kliegel an der Kölner Hochschule für Musik und Tanz eine Meisterklasse. Zum Abschluss des Sommersemesters lud sie Samstag ihre Studierenden in den Tennis-club Am Volkswald, auch um ihnen die Angst zu nehmen, Tennis könne ihr Fingerspitzengefühl negativ beeinflussen.

Der Einladung folgten Bing Zhu aus China, Chien-Yu Yang, Johnny Cheng und Edward Chao aus Taiwan, Hayeon Kang und Heojung Kim aus Korea, Amarilis Duenas, Javier Huerta Gimeno und Arnau Rovira Bascompte aus Spanien, Klara Flohr aus Kronberg im Taunus, Cornelia Emmert aus Stuttgart und Manuel Lipstein aus Leverkusen.

Die jungen Damen und Herren beherrschen ihr Instrument, holen Preise auf Bundesebene bei „Jugend musiziert“, engagieren sich in dem von Yehudi Menuhin ins Leben gerufene Sozialprojekt „Live Musik Now“, haben Masterabschluss und Konzertexamen in der Tasche, komponieren, spielen bereits in namhaften Orchestern, stehen am Beginn einer Solo-Karriere oder starten gerade in der Meisterklasse, um mit Hilfe ihrer Professorin die Lücke zur obersten Liga zu schließen.

Viele kannten bisher nur die Saiten ihrer Violoncelli, einige waren aber schon in früheren Jahren zu Gast am Volkswald, denn diese Einladung hat Tradition. Vereinstrainer Markus Schmidtke führte die Gruppe behutsam zunächst mit einem Softball in die Welt des Tennis. Schnell war klar, dass es auch



Marua Kliegel mit Meisterklasse und Vereinstrainer Markus Schmidtke (im Bild über Maria Kliegel im gelben Shirt) auf bescheidener „Show-treppe“.

hier nicht ohne Besaitung geht. Kurz darauf kam die gelbe Filzkugel zum Einsatz und sensationelle Ballwechsel verblüfften allerseits. Schon lange wurde auf und neben den Plätzen nicht mehr so gelacht.

„Nach dem Sport“ heißt „vor dem Essen“, denn auch hierzu hatte Maria Kliegel eingeladen. Jetzt kam der große Auftritt von Clubgastronom Pietro Arcoria. Ein 3-Gänge-Menü mit Pizza- und Pasta-Köstlichkeiten war Lohn der sportlichen Anstrengung. Die Pianistinnen Fan Yang aus China und Megumi

Der spaßige Semesterabschluss wird in Erinnerung bleiben. Mitglieder der Meisterklasse planen, im Wintersemester sich bei Maria Kliegel und dem Tennisclub Am Volkswald mit einem Konzert für die Gastfreund-

schaft zu bedanken. Hashiba aus Japan hatten beim Tennis sachkundig zugesehen, sind für Maria Kliegel in ihrer Meisterklasse unverzichtbar und durften daher nicht fehlen. Fan Yang kam mit ihren beiden Kindern, Familienhund und Mann, einst Student bei Maria und jetzt Solocellist in Münster.

Maria Kliegel dankte allen Anwesenden, besonders Markus Schmidtke, der einfühlsam zeigte, dass Tennis Musikgenies nicht schadet. Einige scherzten, Cello sei einfacher zu erlernen. Bei leckeren Getränken gab es noch viel zu erzählen, kommt doch die Gruppe so nie wieder zusammen. Daher schlich sich am Ende der Party auch ein bisschen Wehmut ein.

Meinhard Brummack